

# Erlebnispädagogik mit Familien



Familien-Center

# Warum Erlebnispädagogik

- ERLEBNIS:

Theorie:

- prägende **Wirkung von Erlebnissen**
- Erlerntes bleibt länger in Erinnerung
- kann in Alltagssituationen übertragen werden

# Wie wirkt Erlebnispädagogik

- Die Erlebnispädagogik macht sich die **prägende Wirkung** des besonderen Erlebnisses zu eigen.
- Grundlage hierzu ist es, Lernerfahrungen zu machen und zu verinnerlichen. Je länger diese Lernerfahrungen nachwirken und je erfolgreicher sie in **Alltagssituationen übertragen** werden können, desto größer scheint der Lernerfolg zu sein.

# Subjekt bezogene Lernziele

- Erlangen von **Selbstständigkeit** und **Entscheidungsfähigkeit**
- **Eigene Grenzen** und **Ressourcen** entdecken und fördern
- **Gefühle wahrnehmen / ausdrücken** und mit ihnen **umgehen** lernen
- **Selbstbewusstsein steigern**
- **Ausdauer**, Durchhaltewille und Kontinuität üben usw.
- Grundvoraussetzung für ein **solidarisches soziales Verhalten** bleibt ein hoher Selbstwert, d.h. die Anerkennung und Förderung individueller Stärken wie Selbstvertrauen und Akzeptanz der eigenen Person (Perspektivenwechsel)

# Erstes Ziel mit Familien

## RAUS AUS DER PASSIVITÄT:

- Durch phantasievolle Spiele und Geschichten können Anregungen gegeben werden, den Lebensalltag einmal hinter sich zu lassen und sich auf eine komplett neue Situation einzulassen
- Hause gibt es Fernsehen, Musikanlage, Computer oder Zeitschriften, die die Zeit auf der Beobachtungsseite vertreiben. Erlebnispädagogisches Arbeiten ist hingegen auch auf der Akteurs-seite sehr intensiv, da die Teilnehmer **AKTIV** in das Geschehen involviert werden.

# Familienaktivitäten im Familien-Center

*„Prävention, Interaktion, Impulse/Anregungen geben, Spass haben.....“*

- Gemeinsam etwas erleben / etwas erreichen
- Spass und Freude in der Familie
- Stärkung der Eltern-Kind-Beziehung
- Einander-NEU-Entdecken

*(Für Eltern ihre Kinder mal ganz anders zu erleben, und für Kinder die Eltern mal anders zu erleben)*

- Erfahrungsaustausch zwischen Eltern
- Neue Impulse/Ideen für das Zusammensein mit Kinder
- Neugierde (auf weitere Abenteuer)
- Vertrauen in der Familie (Kind-Eltern und Eltern-Kind)

Durch gemeinsame Aufgaben, Teamwork, Kooperationsspiele, Rollenspiele, ...usw)

# Warum Familienangebote

- Wichtig ist das gemeinsame:
  - Erlebnis, Begeisterung, Spass
  - *«Zusammen als Familie eine schöne Zeit erleben»*
- Reflexion ist sekundär / offen

# Welche Familien-Angebote?

- Geocaching
- Besuch in den Kasematten
- Hochseilgarten
- Stadtrallye (City bound für Familien)
- Höhlen
- Kayakfahrt
- Mountainbiketour
- Singen in der Familie
- Zeit ist Glück – Kreativworkshop
- usw...



# Extra: Wochenende

- Mammen an Meedercher
- Pappen a Kanner
- Familienwochenende
  
- **VORTEIL:**
  - Intensiver Arbeiten mit Familien
  - Möglichkeit der Reflexion
  - Selbstständigkeit der Eltern

# Reflexion

- Wichtig für die prägende Wirkung von Erlebnissen:
  - **Wechselwirkung von Aktion und Reflexion**
    - Zeit um Eindrücke verarbeiten zu können; Rückzug in Kontrolle und Überschaubarkeit
    - Ohne Zeit und Raum für die notwendige Reflexion verkommt EP zum bloßen Aktionismus.
    - Nicht nur: «Der Weg ist das Ziel», sondern eher «der Umweg ist auch ein Weg»
    - Übertragung der erlernten Verhaltensweisen in den Alltag (metaphorischer Transfer)
    - Einsichten und Erkennen von Zusammenhängen

# Erlebnispädagogisches Beispiel

- Aufgabe: Prinzip «trial and error»
  - Gruppe muss selbst auf die Lösung kommen
  - So Lernprozesse in Gang setzen
- Handlungslernen durch Reflexion
  - Nach der Aktionsphase kommt Reflexionsphase
  - Teilnehmern bekommen nicht alle Antworten, sie sollen selber, Gutes wie Schlechtes, herausfinden und nach möglichen Lerneffekten für die Zukunft nachdenken
  - Fragen werden anregt und jeder darf zu Wort kommen
  - Gefragt wird auch nach vermutetem Alltagsbezug und Wert der Lernerfahrung.
  - gelingt die Übertragung auf den Alltag leichter kann der Lernerfolg größer sein
- Die außergewöhnlichen Lernsituationen sollen vielmehr Wege für neues Rollenverhalten eröffnen, starke Gefühle und Grenzerfahrungen ermöglichen und demokratisches Lösungsverhalten für Konflikt geladene Situationen aufzeigen